Campus Handwerk in Halle (Saale)

Campus Handwerk (Craft Campus) in Halle (Saale)

wa-ID: wa-2026053

Auslober/Organizer
Handwerkskammer Halle (Saale)

Koordination/Modellfotos
Wenzel & Drehmann PEM GmbH, Weißenfels

Wettbewerbsart/Type of Competition
Nicht offener interdisziplinärer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 20 Teilnehmern

Teilnehmer/Participant
Architekten in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten

Beteiligung/Participation
18 Arbeiten

Termine/Schedule

Bewerbungsschluss	08. 04. 2019
Abgabetermin Pläne	24. 07. 2019
Abgabetermin Modell	02. 08. 2019
Preisgerichtssitzung	04. 09. 2019

Fachpreisrichter/Jury
Prof. Peter Schürmann, Stuttgart (Vors.)
Andrea Behnke, BMI
Peter Frießleben, AK Sachsen-Anhalt
Matthias Därr, Halle (Saale)
Anna Kern, Mindelheim

Sachpreisrichter
Florian Bauch, Bundesinstitut für Berufsbildung
Dirk Neumann, HWK Halle (Saale)
Jörg Pelloth, Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt
Michael Gipser, HWK Halle (Saale)

Preisgerichtsempfehlung/
Recommendation by the Jury
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig eine der mit einem Preis prämierten Arbeiten der weiteren Planung zugrunde zu legen.

1. Preis/1st Prize (€ 35.000,–)
Auf den Punkt Architekten
Wiencke . Horn GbR, Dresden
Sarah Wiencke · Bernd Horn · Ludger Kilian
L.Arch.: LOR Landschaftsarchitekten
Otto + Richter PartGmbB, Dresden
Visualisierung: Bildwerk Visualisierung
Drausschke und Fliegel GbR, Dresden

2. Preis/2nd Prize (€ 25.000,–)
Sturm und Wartzeck GmbH, Dipperz
Jörg Sturm · Susanne Wartzeck
L.Arch.: [f] landschaftsarchitektur, Solingen
Susanne Weihrauch · Gunther Fischer
Mitarbeit: Ana Conesa · Luis Buday
Sophie Weber · Stoil Valeov

3. Preis/3rd Prize (€ 15.000,–)
fischerarchitekten, Aachen
Christian Uwer · Prof. Horst Fischer
L.Arch.: Silvia Beretta Landschaftsarch., Aachen
Silvia Beretta
Mitarbeit: Adam Walder · Nathalie Hettich

Anerkennung/Mention (€ 5.500,–)
karlundp Ges. von Architekten mbH, München
Ludwig Karl
L.Arch.: TOPOS Stadtplanung
Landschaftsplanung Stadtforschung, Berlin
Stephan Andreas Buddatsch
Mitarbeit: Luis Gutiérrez Sagüillo
Martina Saurer · Natalija Ravel
Neyna Begün Günay

Competition assignment
On the grounds of the Education and Technology Centre (BTZ) a comprehensive conversion and new construction shall create a "Campus Handwerk" on 3 ha, with outdoor facilities, administrative and boarding-school buildings, training workshops etc. € 20 million are available for a GFA of 8.600 m² and a usable area of 6.000 m². The one-storey project shall be sustainable and focusing on modular construction.

Wettbewerbsaufgabe
Auf dem Gelände des Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Halle (Saale) in Halle-Osendorf soll ein umfassender Um- und Neubau zum „Campus Handwerk" mit Gestaltung der Außenanlagen erfolgen.
Bei dem vorgesehenen Baufeld handelt es sich um den derzeitig genutzten Ausbildungsstandort der Handwerkskammer Halle (Saale). Ziel ist es, das derzeitige BTZ zum Ausbildungsstandort mit Campusqualität auszubauen. Die notwendigen Neu- und Umbaumaßnahmen (Verwaltungs-Internatsgebäude, Ausbildungswerkhallen, Freianlagen) sollen in Form eines campusartigen Areals auf einer Fläche von ca. 3 Hektar errichtet werden, unter Berücksichtigung einer zeitgemäßen Architektur und Freiraumplanung mit innovativer Einbindung erneuerbarer Energieumwandlungen. Eine flexible Nutzbarkeit der neu zu konzipierenden Ausbildungswerkhallen wird angestrebt.
Bei einer geplanten BGF von ca. 8.600 m² und einer Nutzungsfläche von ca. 6.000 m² stehen für das Gesamtprojektvorhabenvorhaben ca. 20 Mio. € (brutto) für die KG 300-500 und 700 (DIN 276) zur Verfügung.
Durch den Wettbewerbsbeitrag sollen Ideen und Konzepte zur Umsetzung einer gestalterisch hochwertigen und zugleich rationellen und wirtschaftlichen Bauweise sowie nachhaltigen Gebäudetechnik gefunden werden. So soll unter dem Aspekt von möglichst wiederholbaren modularen Abschnitten eine langfristig und flexibel nutzbare Gebäudestruktur entstehen, die an zukünftige veränderliche Auszubildendenzahlen und ggf. geänderte Nutzungsanforderungen angepasst werden kann. Dabei sind klimaschonende Lösungen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte ausdrücklich erwünscht.
Das Projekt soll eingeschossig und in mehreren Bauphasen umgesetzt werden.

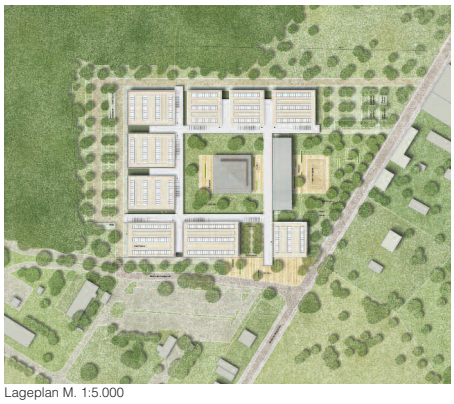
1. Preis/1st Prize Auf den Punkt Architekten · LOR Landschaftsarchitekten, Dresden

2. Preis/2nd Prize Sturm und Wartzeck GmbH, Dipperz · [f] landschaftsarchitektur, Solingen

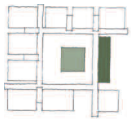
3. Preis/3rd Prize fischerarchitekten, Aachen · Silvia Beretta Landschaftsarchitektur, Aachen

Anerkennung/Mention karlundp, München · TOPOS, Berlin

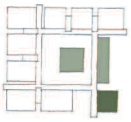
1. Preis / 1st Prize Auf den Punkt Architekten Wiencke . Horn, Dresden · LOR Landschaftsarchitekten Otto + Richter, Dresden



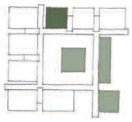
Lageplan M. 1:5.000



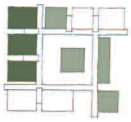
1. BA Umbau Internat & Verwaltung



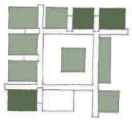
2. BA Theorieräume, Freizeit & Empfang



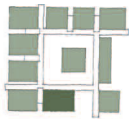
3. BA Sanitär-Heiziung-Klima



4. BA Kfz & Landmaschinen



5. BA Schweißen, Elektro & Metall



6. BA Maler & Lackierer

Preisgerichtsbeurteilung

Der Entwurf erfüllt die Campusidee in überzeugender Weise. Er transportiert durch eine vierseitige Hofanlage mit der Mensa und dem dadurch gebildeten Innenhof den Campusgedanken.

Das Verhältnis der Grünflächen und bebauten Flächen ist ausgewogen. Die Verkehrsführung, sowohl des ruhenden Verkehrs als auch der Anlieferung, ist funktional gelöst. Dabei gefällt insbesondere die Anordnung der Parkflächen in den Randbereichen. Der Eingangsbereich ist an die Südseite verlegt worden und bildet somit eine neue Adresse. Damit erhält das Internat mehr Privatheit, die zu Freizeitzwecken und Erholung genutzt werden können.

Die Anordnung der Funktionsbereiche ist übersichtlich und einprägsam. Positiv wird der Laubengang, als verbindendes Element gewertet mit hohem Aufenthaltspotenzial.

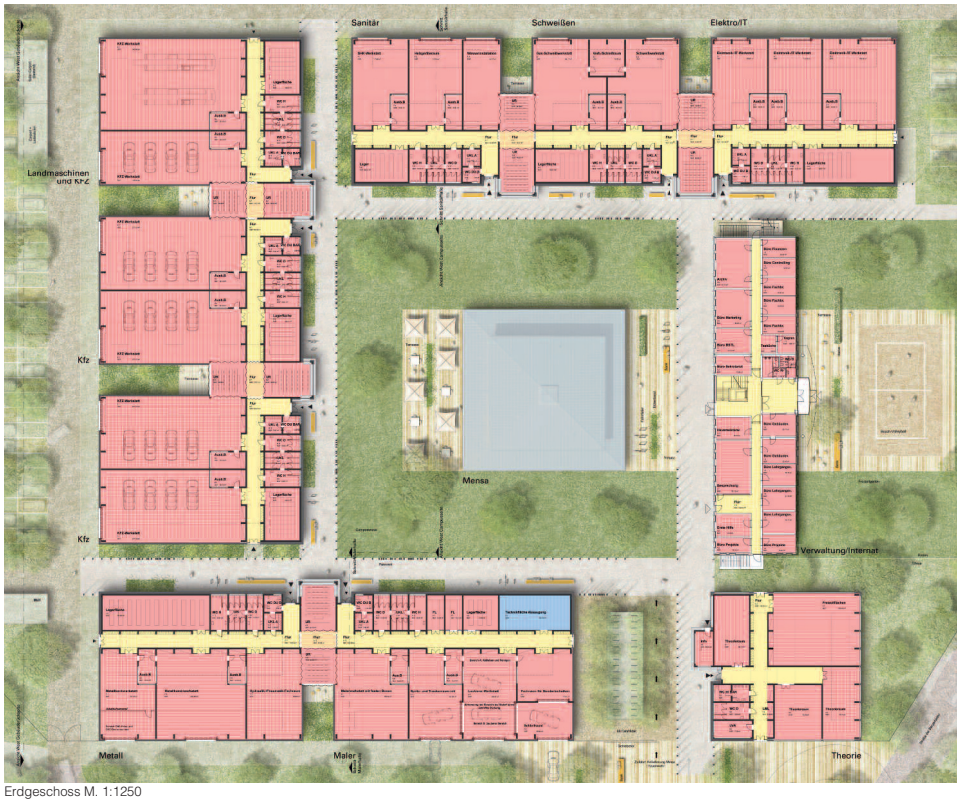
Der Entwurf weist ein ausgewogenes Verhältnis von geschlossenen und geöffneten Flächen auf. Zusätzliche Blickbeziehungen sind erwünscht. Die konsequente Verwendung von Holz, als Hauptmaterial bietet einen geschlossenen Gesamteindruck, dieser ist in einigen Innenbereichen zu überdenken.

Der Übergang in den Landschaftsraum ist durch die Anordnung der Gebäude und Wegebeziehung gegeben. Die kompakte Bauweise führt zu dem Ergebnis, dass es zu einer Reduzierung der befestigten Flächen kommt.

Es ist zu prüfen, ob es zum Lärmkonflikt der Nachbarn bzgl. der Sport- und Freizeitnutzung und der Parkplatznutzung im Norden kommt. Ggf. ist die Verlegung des Volleyballfeldes in den nördlichen Grünstreifen zu prüfen. Die Dimensionierung der Busschleife ist zu überdenken. Der Lagerbereich in der Kfz-Werkstatt sollte möglichst zusammengefasst werden und in den äußeren Gebäudebereich verlegt werden.

Die Mensa kann nur im nördlichen Bereich angeliefert werden, die Wettbewerbslösung erfüllt dies zurzeit nicht. Die Funktionalität und Größe der Umkleiden ist zu prüfen. Weiterhin wurde die bauliche Ausbildung der werkstattnahen Unterrichtsräume kontrovers diskutiert und muss ggf. überprüft werden.

Der Entwurf lässt eine wirtschaftliche Realisierbarkeit vermuten.



Erdgeschoss M. 1:1250

Schnitt Ansicht zur Campusseite M. 1:1250

Ansicht Westseite M. 1:1250